

Grusel, Gräfte, Groschenhefte präsentiert:

Ein GGG-Sachbuch –
Sonderband als Artikelserie

Gänzlich glämourfreie Geisterfänger?

Vergessene

Geisterjäger aus
der zweiten Reihe ...

Helden



von Jochen Bärtle

Sie waren die zweite Verteidigungslinie im Kampf gegen das Böse!

Die (fast) vergessenen Geisterjäger seit 1968 ... eine nicht immer ganz ernst gemeinte Chronik der unbekannten Geister-Killer.

Hier sind sie also nun, die **SHoeS** (Schmalspur-Helden ohne eigene Serie)! (*)

Ob nun Sinclair-Klon, Geisterpsychologe, Superheld, „Versuchs-Ballons“, Dämonenkiller-Vertreter oder verdrehte Dann-doch-keine-Serie-Helden: Die Helden, Helden(?), Heldinnen und Monster aus den Sub-Serien der bekannten Gruselreihen der verschiedenen Verlage haben zumeist einiges gemein: Sie haben keine Lobby, selten ein Logo und fast nie ein Gesicht auf den bunten Covers der Romane. Die Beliebtheit ihre Abenteuer blieb meist hinter denen ihrer bekannteren Kollegen zurück. Hinter denjenigen Grusel-Helden, die den Sprung in die erste Garde der Heftromanzugpferde geschafft haben ... oder zumindest eine eigene Serie erhielten. Aber bei den vermeintlichen ShoeS gibt es zwischenzeitlich auch Ausnahmen!

Doch hier geht es ohnehin nicht um den Faktor Wirtschaftlichkeit, sondern um den Faktor „Fun“. Entweder des Unterhaltungswertes oder des ungläubigen Kopfschüttelns zahlreicher Merkwürdigkeiten wegen. Egal, ob eine Serie erfolgreich war oder nicht: Geister-Fachleute, die eine eigene Serie erhalten haben sind zumindest den Kataloglisten nach bekannt. Unsere vergessenen Helden meistens nicht.

Viel Spaß mit den Könnern, Alles-Könnern und ... und ... Hätte-er-doch-nur-können-Könnern aus den deutschen Gruselheftromane!

Teil 54:

Herbst und Süß:

Die Spürnase und der Profi

von Kaspar Ritter



Vergessene Helden

GGG-Sonderband als Artikel-Serie.
Erscheint unregelmäßig im Sachbuchbereich von
Grusel, Grüfte, Groschenhefte (www.groschenhefte.net)

Teil 54: *Die Spürnase und der Profi*
[Stand 06.2025]

© 2025 Jochen Bärtle, GGG-Sonderband:
eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit)

Die unregelmäßig erscheinende Reihe der GGG-Sachbücher ist eine Hobby-Produktion für Leser und Sammler. Sie entstand aufgrund der langjährigen Begeisterung des Autors für die auch heute noch verpönten „Groschenhefte“, die seit 2002 mit seiner Internetseite eine Plattform gefunden haben: Grusel, Grüfte, Groschenhefte (<http://www.groschenhefte.net>). Die „Bücher zur Internetseite“ sind als Sekundärliteratur zu den verschiedenen Themen rund um den deutschen Heftroman gedacht; mit dem Zweck, die wichtigsten Informationen und Hintergründe zu den Serien und Reihen der deutschen Nachkriegsheftromanlandschaft für Hobbyisten zusammen zu stellen und verfügbar zu halten; das Hauptaugenmerk liegt dabei auf den Erzeugnissen der Zeitschriftenverlage, die ihre Produkte über den Presse-Grosso vertrieben haben.

Nutzungsbedingungen für Verbreitung und Verarbeitung:

Der vorliegende Artikel zum GGG-Sonderband „Vergessene Helden“ und/oder seine Teile dürfen zum persönlichen Gebrauch gespeichert, ausgedruckt und als Datei/Ausdruck weitergegeben werden. Die PDF-Datei darf komplett als auch in Auszügen im Internet kostenlos und ohne Bedingungen zum Download angeboten werden. Folgende Quellenangabe ist gut erkennbar für den Download zu verwenden: „[ggfs.: **Auszug aus:] Vergessene Helden – Gänzlich glamourfreie Geisterfänger? – Geisterjäger der zweiten Reihe** von Jochen Bärtle, © [Jahresangabe] Jochen Bärtle, GGG-Sonderband, eine Hobby-Veröffentlichung (non-profit); übernommen von groschenhefte.net.“

Das PDF darf als Grundlage für Überarbeitungen verwendet werden, solange die ursprüngliche Quellenangabe gut erkennbar im neuen Dokument und seinem Kontext verwendet wird. Die Texte dürfen nicht aus dem Zusammenhang gelöst werden. **Diese Zustimmung gilt ausdrücklich nur für reine Hobbyveröffentlichungen.** Für die Verwendung in oder im Zusammenhang mit professionellen oder gewerblichen Veröffentlichungen oder bei Gewinnerzielungsabsicht (gleichgültig ob Printmedien, digitale Medien oder Audio/Podcasts), bedarf es der ausdrücklichen Zustimmung des Autors.

Hinweis zu Bildrechten:

Die Rechte der ggf. verwendeten Bilder, Grafiken, Titelbilder und Titelbildteile liegen bei den jeweiligen Urhebern oder aktuelle Rechteinhabern und werden nur im Rahmen eines Bildzitates nach § 51 Urheberrechtsgesetz verwendet. Die Bilder stehen im direkten Zusammenhang mit den auf die dazugehörigen Romane verweisenden Texten und Erläuterungen und werden nur zu diesem Zweck verwendet; ggf. ebenso für eine Kollage aus Bildausschnitten, Grafiken diverser Serienlogos und Rotaseiten. Die als Logo und Kapiteltrenner verwendete Grafik (*Totenkopf mit Zylinder und Zigarre*) ist Freeware (für kommerzielle und private Nutzung freigegeben; Quelle: *Skull With Top Hat and Cigar*, Clip Art from: de.clipartlogo.com, uploaded 03.10.2009). Darüberhinausgehende Nutzungsbedingungen sind bei der Quelle nicht angegeben. Für die Verwendung an der senkrechten Achse gespiegelt. Der Rahmen/Hintergrund (*grunge-3539760*) ist lizenzfrei nach den Nutzungsbedingungen von pixabay.com; Autor: AMI/SGND. Für die Nutzung gestreckt und nachbearbeitet.

Von GGG sind bislang folgende Sachbücher erhältlich:

- **Grusel, Grüfte, Groschenhefte: Deutsche Grusel-Heftromane von 1968 bis heute – Eine Chronik des Dämonen-Booms [überarbeitete und erweiterte Neuausgabe zum 50jährigen Jubiläum]** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2018, 544 Seiten, davon 26 Seiten Farabbildungen, Preis: € 23,00
ISBN 978-3-7528-7995-7, Paperback (14,8 x 21 [cm])
- **Götzen, Gold und Globetrotter: Deutsche Abenteuer-Heftromane von 1960 bis 2015 – mit Übersicht der wichtigsten Nachkriegsserien** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2016, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 356 Seiten, davon 13 Seiten Farabbildungen, Preis: € 17,50, ISBN 978-3-7392-3689-6
- **Goblins, Götter, Greifenreiter: Fantasy im deutschen Heftroman von 1972 bis 2012 – über die seltenen Ausflüge in phantastische Welten** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2017, ISBN 978-3-7431-7512-9, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 164 Seiten, davon 7 Seiten Farabbildungen, Preis: € 10,00
- **Geister, Gaslicht, Gänsehaut: Mysteriöse Romanzen, romantische Gothics – Der Spannungsroman für Frauen (Version 4.0)** / PDF-Edition (non-profit); Download von www.groschenhefte.net / 198 Seiten (DIN A4), davon 5 Seiten Farabbildungen; 2013, aktuell: Version 4.0 (01.11.2019), Preis: **kostenlos!** Auch als limitierte Printausgabe erschienen [vergriffen].
- **Gestirne, Gleiter, Galaxien: Ein Universum deutscher Science-Fiction-Heftromane. Von 1953 bis heute. Abseits von Perry Rhodan ...** / Herstellung und Verlag: Books on Demand GmbH, Norderstedt, 2021, Paperback (14,8 x 21 [cm]), 448 Seiten, davon 22 Seiten Farabbildungen, Preis: € 20, ISBN 978-3-7354-4233-4

Günther Herbst / Eberhard Süß

„Ein Studiosus rückt aus“

Daten und Fakten

von Kaspar Ritter
(persönliches Pseudonym von Josef Moser)

- 28(+?) Romane im GESPENSTER-KRIMI (2.0) GK 2.0), Bastei-Verlag, Köln; Nrn. 165 und 169; erschienen 01.02.2025 und 29.03.2025



Hobby und Realität

Günther Herbst ist eigentlich ein Bücherwurm, ein deutscher Hobby-Heimatkundler in wohl eher gesetzterem Alter (nomen est omen?) und Mitglied des Gemeinderats seines Wohnorts. Er bekommt plötzlich die Möglichkeit, seine Leidenschaft, sein „Fachwissen“ für unerklärliche Geschehnisse und verwunschene Orte in die Tat umzusetzen. Sein Bauchgefühl hatte ihm seit frühester Jugend gesagt, dass nicht alles nur Legenden sind und weckte seinen Drang insbesondere solchen Fällen nachzuspüren.

Dabei ist er aber nun wirklich kein Geisterjäger und wendet sich dann an seinen langjährigen Freund bei der Polizei: Eberhard Süß. Und der kennt die Leidenschaft und das Gespür seines Freundes nur zu gut – es hatte sich schon früher mehrfach bewährt. Und Günther in so einer Situation allein zu lassen, kommt für seinen Freund nun gar nicht in Frage – zumindest soweit er die Möglichkeit hat, sich offiziell in die Vorkommnisse einzumischen.

Anderes herum nimmt er aber auch gern das Wissen von Günther Herbst in Anspruch, um übernatürlichen Gefahren zu begegnen – natürlich nicht offiziell ...

Über das genaue Alter der beiden Protagonisten ist nichts bekannt. Jungspunde sind sie aber nicht, machen dagegen aber auch nicht den Eindruck von „Rentner-Cops“ ;) Nur selbst können weder der eine noch der andere aktiv allzuviel tun, so dass es ihnen nicht möglich ist, alle potentiellen Opfer zu retten. Und auch allzu forsche „Geisterjäger“ hören nicht immer auf die Weisheit des Alters ... mit entsprechenden Folgen.

Günther Herbsts Wissen und Bibliothek nehmen aber wenigstens mit jedem neuen Fall zu, aber ein „Profi“ ist er trotz seines Gespürs noch lange nicht.

Den Einsatz seines historischen Kästchens mit Pflöck, Weihwasser und Kruzifix, das bislang mehr Dekoration gewesen war, fällt ihm extrem schwer.

Seine Kontakte in die „Szene“ derer, die sich mit übernatürlichen Phänomenen beschäftigen, sind zwar gut, aber er muss feststellen, dass die handfeste Bekämpfung von Geistern und Dämonen doch etwas ganz anderes ist, als das gemütliche Studium in seinem Arbeitszimmer.

Denn auch trotz gewisser „Spezialwaffen“ gibt es unter den vermeintlich professionellen Jägern dabei Opfer.



Die Konstellation der beiden „Helden“ wäre für einen Krimi/eine Detektiv-Geschichte nicht ungewöhnlich, kann aber beim „Geisterjagen“ noch zu „echten“ Schwierigkeiten führen – auch wenn sich die Geschichten bislang mit einer gewissen Leichtigkeit lesen, Da ist Potential drin!

Die Themen der ersten beiden Romane sind dabei auch schön unterschiedlich: Geister in einem Lost Place und eine fast schon klassische Vampir-Story mit einem aber ungewöhnlichen „Jagd-Gebiet“ – da sind noch einige entspannte Lesestunden in Zukunft zu erwarten ... wobei ... das „Jagd-Gebiet“ weckt im ersten Moment zumindest eine gewisse Reminiszenz an Barnabas, den Vampir in VAMPIR HORROR-ROMAN Nr. 68, oder?



Kaspar Ritter

- heißt mit bürgerlichem Namen Josef Moser
- Josef Moser ist der Fachwelt als Fachbuch-Autor zum Thema Linux bekannt ...
- ... der Leserschaft von Heftromanen seit 2025 nun als Gruselroman-Autor. Sein erster JERRY-COTTON-Roman wird im Januar 2026 erscheinen (Nr. 3.578).
- In der „Heftroman-Szene“ ist Josef Moser auch als „Raktenheft-Leser“ aktiv und bestens bekannt.
- Besonders interessant auch seine Werkstattberichte auf: <https://www.kaspar-ritter-autor.de/>



Artikel:

Die Spürnase und der Profi ...

© Jochen Bärtle, 2025

Teil der Artikelserie als GGG-Sonderband:

Vergessene Helden: Gänzlich glamourfreie Geisterfänger?

Quelle/Download: Internetseite GRUSEL, GRÜFTE, GROSCHENHEFTE (<http://www.groschenhefte.net>)